

# STEICO SE

## Halbjahresbericht 2022

Die grüne Aktie

# 6M 2022

Starkes erstes Halbjahr trotz konjunktureller Unsicherheiten



Natürliche Bauprodukte für mehr Wohngesundheit

## Starkes erstes Halbjahr trotz konjunktureller Unsicherheiten

6M 2022 Entwicklung **Umsatz** in Mio. €



6M 2022 Entwicklung **Rohergebnis** in Mio. €



6M 2022 Entwicklung **EBITDA** in Mio. €



6M 2022 Entwicklung **EBIT** in Mio. €



6M 2022 Entwicklung **EBT** in Mio. €



6M 2022 Entwicklung **Periodenüberschuss** in Mio. €



### WEITERE KENNZAHLEN

	6M 2022	2021	6M 2021
1. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	242,5 Mio. €	395,6 Mio. €	185,6 Mio. €
2. EBITDA-Marge in % GL	20,8 %	23,1 %	22,3 %
3. EBIT-Marge in % GL	15,9 %	17,1 %	16,8 %
4. Eigenkapitalquote (zum 30.06 bzw. 31.12.)	50,0 %	54,5 %	53,2 %

Berechnung prozentualer Steigerungsraten und Margen auf Basis ungerundeter Werte.

Mit einem Umsatzwachstum von 27,1% auf 237,5 Mio. € konnte der STEICO Konzern sein Wachstum im ersten Halbjahr 2022 fortsetzen. Trotz des anspruchsvolleren Umfelds bewegen sich auch die Erträge und Margen auf einem erfreulichen Niveau. So stieg das EBITDA um 21,8% auf 50,4 Mio. € und das EBIT um 23,5% auf 38,5 Mio. €. Die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr beträgt 20,8%, die EBIT-Marge 15,9%.

Inflation, Lieferkettenschwierigkeiten und steigende Zinsen dämpfen derzeit die konjunkturellen Erwartungen im Bausektor. Dennoch blickt das STEICO Management weiterhin positiv auf das Gesamtjahr. Aufgrund des starken Trends zu natürlichen Bauprodukten wird erwartet, dass sich der Holzbau auch in einem schwierigeren Marktumfeld behaupten kann. Darüber hinaus ist infolge der steigenden Energiekosten sowie zunehmender staatlicher Förderung mit einem deutlichen Anstieg der Sanierungstätigkeit zu rechnen. Zu guter Letzt dürfte sich der bestehende Auftragsüberhang stabilisierend auf die Baubranche - und insbesondere den Holzbau - auswirken.

Das Direktorium bekräftigt daher den Ausblick 2022 mit einem Umsatzwachstum oberhalb von 20% und einer EBIT-Quote zwischen 13% und 15% (im Vergleich zur Gesamtleistung).

### Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO Weltmarktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich innovative Holztragwerke und ökologische Dämmstoffe ergänzen.

Furnierschichtholz und Stegträger bilden die Tragwerkskomponenten des Systems. Zu den Dämmstoffen zählen flexible und stabile Holzfaser-Dämmplatten, Fassadendämmstoffe, sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose.

Abdichtungsprodukte für die Gebäudehülle runden das Gesamtsystem ab.

Seinen Kunden bietet der STEICO Konzern eine einzigartige Sortimentsvielfalt bis hin zur Vorfertigung kompletter Bauteile für den Holz-Elementbau.

Die Produkte des Münchner Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

# Entwicklung der STEICO Aktie

## A. KURSENTWICKLUNG 2022

Am 04. Januar startete die STEICO Aktie mit einem Xetra-Schlusskurs von 105,80 € in das Börsenjahr, womit zugleich das Halbjahreshoch markiert wurde.

Im Zuge der Börsenturbulenzen im ersten Halbjahr konnten sich auch die STEICO Papiere nicht gegen den Trend stemmen und mussten deutliche Kursrückgänge verzeichnen.

Das Halbjahrestief wurde am 23. Juni mit einem Kurs von 63,50 € verzeichnet. Am 30. Juni gingen die Papiere mit einem Xetra-Schlusskurs von 67,50 € aus dem Handel. Das entspricht einem Wertverlust von 36,20% im ersten Halbjahr.

STEICO Aktie: Kursentwicklung 6M 2021



## B. INVESTOR RELATIONS

Wie in den Vorjahren betrieb die STEICO SE in 2022 eine offene und direkte Kapitalmarkt-Kommunikation und stand in engem Kontakt mit ihren Aktionären. Die STEICO SE erfüllte 2022 über die Transparenzrichtlinien des Basic Boards und des m:access hinaus ihre Veröffentlichungspflichten, z.B. mit durchgehender Kommunikation in deutsch und englisch sowie der regelmäßigen Publikation von Quartals-Zwischenmitteilungen. Unternehmensmitteilungen und Finanzberichte wurden zudem stets aktuell auf der Website [www.steico.com/ir](http://www.steico.com/ir) veröffentlicht. Mitteilungen über wesentliche Ereignisse wurden über eine anerkannte Institution zur Erfüllung der Publizitätspflicht verbreitet.

## C. KAPITALMARKTKALENDER 2022

10./11. Januar 2022	STEICO präsentierte sich auf dem ODDO BHF Forum (virtuelle Konferenz)
09. Februar 2022	Veröffentlichung vorläufiger Geschäftszahlen für das Jahr 2021 sowie Ausblick für 2022
6./7. April 2022	STEICO präsentierte sich auf den Metzler MicroCap Days (hybride Konferenz)
02. Mai 2022	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021 und des Q1 Berichts 2022 (nach Börsenschluss)
03. Mai 2022	Earnings Call für institutionelle Investoren
04. Mai 2022	STEICO präsentiert sich auf der Münchner Kapitalmarkt Konferenz 2022 (hybride Konferenz)
18. Mai 2022	STEICO präsentiert sich auf der Morgan Stanley Konferenz Enablers of a Sustainable Built Environment (virtuelle Konferenz)
23. Juni 2022	STEICO Hauptversammlung 2022 (virtuelle Hauptversammlung)
24. Juni 2022	STEICO präsentiert sich auf der Warburg Highlights Konferenz (Hamburg)
28. Juni 2022	Virtuelle Roadshow mit Berenberg
19. Juli 2022	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2022
07. September 2022	STEICO präsentiert sich auf der Commerzbank / Oddo BHF Corporate Conference (Frankfurt / Main)
20. September 2022	STEICO präsentiert sich auf Berenberg / Goldman Sachs Corporate Conference (München)
21. September 2022	STEICO präsentiert sich auf der Baader Investment Conference (München / hybride Konferenz)
Mitte Oktober	Veröffentlichung des Q3 Berichts 2022
13. Oktober 2022	STEICO präsentiert sich auf der m:access Fachkonferenz Technologie (virtuelle Konferenz)
07. Dezember 2022	STEICO präsentiert sich auf dem CIC Market Solutions Forum (Paris)

# Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2022

## STEICO SE, Feldkirchen

### A. GRUNDLAGEN

#### I. GESCHÄFTSMODELL DER STEICO SE

##### 1. ÜBERBLICK

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO nach eigener Einschätzung im Vergleich zu den relevanten Wettbewerbern Weltmarktführer bezogen auf die Umsatzerlöse im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet im Vergleich zu den relevanten Wettbewerbern als einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und Holzwerkstoffe für den konstruktiven Einsatz ergänzen. Hierzu zählen flexible Holzfaser-Dämmstoffe, stabile Holzfaser-Dämmplatten, Holzfaser-Dämmplatten für die Fassadendämmung (Wärmedämm-Verbundsystem, WDVS), Einblasdämmung aus Holzfaser und Zellulose sowie Systemprodukte für die Dichtung der Gebäudehülle. Stegträger und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Bestandteile des Bausystems. Daneben stellt der STEICO Konzern Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) her und ist im Holz-Großhandel aktiv. In Großbritannien gehören zusätzlich noch Produkte für Decken- bzw. Bodenkonstruktionen zum Handelssortiment.

Mit den Produktionsanlagen des STEICO Konzerns lassen sich darüber hinaus auch vielfältige Spezialprodukte wie z. B. Türfüllungen, Pinboards etc. produzieren, die an verschiedene Industriekunden vertrieben werden

##### 2. PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN DES STEICO KONZERNS

Der STEICO Konzern ist ein Systemanbieter für natürliche Bauprodukte in den Bereichen Dämmung und Konstruktion. Das Kernsortiment bilden die "natürlichen Holzfaser-Dämmstoffe". Im ersten Halbjahr 2022 wurde der größte Teil der Umsätze (66,4%) mit ökologischen Holzfaser-Dämmstoffen und Einblasdämmung für Gebäude- und Fußbodendämmung getätigt.

Das aktuelle Produkt- und Dienstleistungsangebot des STEICO Konzerns umfasst:

#### Holzfaser-Dämmstoffe

STEICO Dämmstoffe werden aus frischem Nadelholz hergestellt. Ihre Verwendung finden sie bei Neubau und Sanierung, wo sie u. a. gegen Kälte, Hitze und Lärm schützen.

Holzfaser-Dämmstoffe werden bei den produzierenden Tochtergesellschaften in unterschiedlichen Verfahren hergestellt – einerseits im Nass- und andererseits im Trockenverfahren. In beiden Verfahren wird Holz durch Dampf und mechanische Behandlung in einzelne Fasern aufgeschlossen. Der grundlegende Unterschied zwischen beiden Verfahren besteht darin, dass beim Nassverfahren gewässerte Fasern verarbeitet (zu Platten geformt) werden, wohingegen beim Trockenverfahren die Fasern vor der Plattenbildung getrocknet werden. Beim Trockenverfahren können je nach Technologie Fasern für Einblasdämmung, flexible (klemmfähige) Matten oder feste Dämmstoff-Platten hergestellt werden.

#### Einblasdämmung

Einblasdämmung besteht aus losen Dämmfasern bzw. Dämmflocken, die maschinell unter hohem Druck in Bauteilhohlräume eingeblasen werden und sich dort verdichten. Der STEICO Konzern produziert und vertreibt Einblasdämmung aus Holzfaser sowie aus Zelluloseflocken.

#### Konstruktionsprodukte: Furnierschichtholz / LVL (Laminated Veneer Lumber)

Furnierschichtholz ist ein leistungsfähiger Holzwerkstoff und besteht aus mehreren Lagen miteinander verklebter Holzurniere. Es zeichnet sich durch eine besonders hohe Festigkeit und Belastbarkeit bei gleichzeitiger Dimensionsstabilität aus. Furnierschichtholz wird sowohl im Baubereich wie auch für industrielle Anwendungen (z.B. in der Türen- und Möbelproduktion) eingesetzt. Es stellt zudem eine wichtige Komponente der Stegträger dar (Gurtmaterial).

#### Konstruktionsprodukte: Stegträger

Stegträger sind tragende Bauteile, die optisch klassischen Doppel-T-Trägern ähneln. Sie bestehen aus zwei „Gurten“ (Kantholz-Strängen aus Furnierschichtholz), die durch eine Holzwerkstoffplatte (der Steg) verbunden sind. Stegmaterial wird zum Teil zugekauft (OSB: Oriented Strand Board), überwiegend jedoch selbst hergestellt (Natural Fiber Boards – Hartfaserplatten). STEICO Stegträger sind wirtschaftliche und energetisch vorteilhafte Alternativprodukte zu herkömmlichen Konstruktionsprodukten wie z. B. Konstruktionsvollholz oder Brettschichtholz.

### Spezialprodukte

Im Segment Spezialprodukte sind alle selbst hergestellten Produkte gebündelt, die nicht direkt dem Bausektor zuzuordnen sind. Hierzu gehören z. B. Holzfaserplatten für Pinboards oder Türfüllungen sowie andere Produkte für industrielle Anwendungen.

### Holz-Großhandel

Der STEICO Konzern betreibt in Deutschland einen Großhandel mit Holzprodukten, der aus der früheren Ausrichtung des Unternehmens stammt und heute mit geringer Personalintensität weitergeführt wird. Es werden Umsätze mit Holzprodukten getätigt, die vorwiegend aus südosteuropäischen Ländern oder Polen importiert werden. Abnehmer sind der Holzgroßhandel und die Möbelindustrie in Deutschland. Das Sortiment der Handelswaren reicht von Schnittholz bis hin zu Halbprodukten für den Möbelbau (z. B. nach kundenspezifischen Vorgaben zugeschnittene Produkte).

Die STEICO UK Ltd. betreibt in Großbritannien einen Großhandel mit Holz- und Holzwerkstoffplatten als Ergänzung zum Vertrieb der Stegträger. Auf dem dortigen Markt hat es sich eingebürgert, dass den Bauunternehmen komplette Deckensysteme angeboten werden, also Planung, Tragwerke (Stegträger) und Holzwerkstoffplatten für den Bodenaufbau aus einer Hand.

### Hartfaserplatten (Natural Fiber Boards)

Die Produktion von Natural Fiber Boards ähnelt der Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen im Nassverfahren. Der Unterschied liegt darin, dass die gewässerten Fasern mit besonders hohem Druck zu stabilen Platten gepresst werden. Natural Fiber Boards werden einerseits in der Möbelindustrie eingesetzt. Hier werden sie z. B. als Schrankrückwände oder Schubladenböden verwendet. Weiterhin werden sie in vielen Märkten als Standard-Bauplatten genutzt, z. B. für Dachschalungen. Innerhalb des STEICO Konzerns sind Natural Fiber Boards eine wichtige Komponente für die Herstellung der Stegträger, wo sie den so genannten Steg bilden. Der Vertrieb an externe Kunden hat aufgrund geringer Margen keine strategische Bedeutung mehr.

### Sonstiges

Im Segment Sonstiges sind verschiedene Aktivitäten gebündelt, hierzu zählen insbesondere Dienstleistungen, Elementfertigung sowie z.B. WDVS-Zubehörartikel.

### Elementfertigung

Im Bereich Elementfertigung werden STEICO Einzelprodukte (Konstruktionsmaterialien und Dämmstoffe) nach Kundenspezifikationen zu kompletten Bauteilen wie Dach-, Wand- und

Deckenelementen veredelt. Diese Elemente erlauben auf der Baustelle einen besonders raschen Arbeitsfortschritt.

Automatisierung und Vorfertigung kompletter Bauteile sind anhaltende Trends in der Baubranche. Bei den Kunden der STEICO SE wird Vorfertigung / Elementfertigung bereits seit langem praktiziert, jedoch häufig arbeitsintensiv in Handarbeit. Die STEICO- Vorfertigung setzt auf einen hohen Automatisierungsgrad, womit Steigerungen bei Schnelligkeit und Präzision verbunden sind. Das Angebot richtet sich an Bauunternehmen (Holzbau, aber auch Hybridbau sowie Sanierungstätigkeit), die dadurch Vorteile in Bezug auf Personaleinsatz, Wirtschaftlichkeit und Baugeschwindigkeit erzielen können. Die STEICO SE wird unverändert nicht selbst als Hausbauunternehmen agieren.

### Dienstleistungen

STEICO bietet eine Reihe ergänzender Dienstleistungen an, z. B. die Seminarreihe „STEICO Akademie“. Hierbei werden Handwerker, Architekten, Handelsmitarbeiter oder private Bauherren im Umgang mit dem STEICO Bausystem geschult. Darüber hinaus unterhält STEICO eine eigene Abteilung für die technische Beratung von Handwerkern, Planern und Bauherren. Diese Dienstleistungen werden in der Regel unentgeltlich erbracht.

## 3. BESCHAFFUNG

In Polen wird das für die Produktion der Holzfaser-Produkte benötigte Frischholz größtenteils über den polnischen Staatsforst bezogen. In Frankreich erfolgt der Bezug auf dem freien Holzmarkt. Das Holz stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten aus den Regionen rund um die Produktionswerke.

## 4. VERTRIEB UND KUNDEN

Die Kunden des STEICO Konzerns unterteilen sich im Wesentlichen in die Kundengruppen Holz- und Baustoffhändler, Holzbaubetriebe, Fertighaushersteller sowie Baumärkte (teils über Distributoren) und Industriekunden (z. B. Hersteller von Laminat- / Parkettböden, Möbelproduzenten, Hersteller von Baustoffen). Der STEICO Konzern ist um eine breite Kundenstruktur bemüht, um eine Abhängigkeit von einzelnen Kunden zu vermeiden. Die 10 größten Kunden haben im ersten Halbjahr einen Umsatzanteil von 22,4% wobei kein Einzelkunde zu mehr als 4,8% des Umsatzes beiträgt. Nach Auffassung der Unternehmensleitung ist eine besondere Abhängigkeit von einzelnen Kunden nicht gegeben.

Der STEICO Konzern vertreibt seine Produkte weltweit, mit Schwerpunkt auf den europäischen Märkten.

# Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2022

## STEICO SE, Feldkirchen

### II. STEUERUNGSSYSTEM UND GESELLSCHAFTERSTRUKTUR

Innerhalb des STEICO Konzerns ist die STEICO SE in ihrer Funktion als Holding für Vertriebssteuerung, Marketing, Investitionen, Produktentwicklung, Finanzen und Controlling verantwortlich. Die STEICO SE als zentrale Konzerngesellschaft führt und koordiniert dabei ein konzernweites intensives Reportingsystem, welches die Früherkennung von möglichen Fehlentwicklungen unterstützt.

Zur Überwachung und Steuerung von Chancen und Risiken des operativen Geschäfts wird ein detailliertes Kontrollsystem mit Berichtswesen und unternehmenseinheitlichen Strategie- und Planungsprozessen genutzt.

Zur Überwachung konjunktureller Entwicklungen und Risiken steht ein differenziertes internes Berichtswesen zur Verfügung. Die Vertriebsstrategie wird jeweils neuen Entwicklungen angepasst.

61,1% der Aktien können dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats/geschäftsführenden Direktor Herrn Udo Schramek zugerechnet werden, die übrigen Aktien in Höhe von 38,9% befinden sich im Streubesitz.

### III. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) waren im ersten Halbjahr 2022 die Optimierung der Produkteigenschaften der Holzfaser-Dämmplatten sowie die Entwicklung neuer Produkte innerhalb des Sortiments, insbesondere:

- Begleitende Forschungstätigkeiten für Furnierschichtholz, parallel zum Betrieb der bestehenden Anlagen
- Forschungstätigkeit zur Entwicklung von Bindemitteln und alternativen Verklebungen für Holzwerkstoffe
- Weiterentwicklung von Zellulose-Einblasdämmung
- Entwicklung bzw. Optimierung von Holzfaser-Dämmstoffen im Nassverfahren
- Entwicklung bzw. Optimierung von Holzfaser-Dämmstoffen im Trockenverfahren
- Forschungen zur Optimierung des Brand- und Glimmverhaltens bei STEICO Dämmstoffen
- Forschungen zur Optimierung der Wärmeleitfähigkeit bei STEICO Dämmstoffen

- Forschungen zur Optimierung des Emissionsverhaltens von Holzfaserdämmstoffen und Holzwerkstoffen
- Entwicklung der Vorfertigung vollständiger Wand-, Dach- und Deckenelemente aus dem STEICO Bausystem
- Entwicklung von schäumbaren Dämmstoffen auf Basis von Holz und nachwachsenden Rohstoffen
- Entwicklung von Formteilen auf Basis nachverformbarer Holzfaserplatten

Der Fokus zukünftiger F&E-Aktivitäten soll weiterhin auf dem Ausbau des integrierten STEICO Bausystems liegen, einer Kombination aus Holztragwerksprodukten und ökologischen Dämmstoffen, wodurch die Ausführung ökologischer Bauvorhaben einfacher und effizienter werden soll.

## B. WIRTSCHAFTSBERICHT

### I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

#### 1. WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die wirtschaftlichen Turbulenzen aus Zinserhöhungen, Inflation sowie der durch den Russland/Ukraine-Krieg ausgelösten Energiekrise beeinträchtigen die weltweiten Konjunkturaussichten.

Die Europäische Bauwirtschaft hat sich jedoch bislang sehr widerstandsfähig gezeigt. Aktuelle Zahlen der europäischen Statistikbehörde Eurostat zur Produktion im Baugewerbe liegen bis April 2022 vor. Zwar sank die saisonbereinigte Produktion in der EU im April 2022 um 1,2% gegenüber März 2022; jedoch stieg die Produktion im Baugewerbe im April 2022 in der EU um 3,0% im Vergleich mit dem Vorjahresmonat.<sup>1</sup>

Das Marktforschungsnetzwerk Euroconstruct prognostiziert auch für die kommenden Jahre weiteres Wachstum in der Baubranche. Für den Prognosezeitraum 2022-2024 erwarten die Experten für die 19 Euroconstruct-Länder ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 2% bis 3%. Dass das zu erwartende Wachstum nicht höher ausfällt, sei jedoch auf die anhaltende Unsicherheit hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung zurückzuführen.<sup>2</sup>

In Deutschland, dem wichtigsten Markt für den STEICO Konzern zeigt sich derzeit ein gemischtes Bild. Nach aktuell verfügbaren Zahlen sank die Zahl der Baugenehmigungen

<sup>1</sup> Quelle: Eurostat, Pressemitteilung 71/2022, 20. Juni 2022

<sup>2</sup> Quelle: Euroconstruct, Pressemitteilung, 10. Juni 2022

für Wohnungen im Zeitraum Januar bis April 2022 um 1,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Innerhalb des Neubaubereichs stand dabei einem Rückgang bei Einfamilienhäusern um -22% ein Anstieg von 11,6% bei Mehrfamilienhäusern gegenüber.<sup>3</sup>

Positiv für die Baubranche entwickeln sich staatliche Förderprogramme. So haben das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BWSB) am 13.07.22 ein Sofortprogramm mit Klimaschutzmaßnahmen für den Gebäudesektor vorgelegt.<sup>4</sup> Mit dem Sofortprogramm 2022 stellt die Bundesregierung dafür zusätzlich mehr als fünf Milliarden Euro für Fördermittel zur energetischen Sanierung von Gebäuden und dem Einbau energieeffizienter Heizungen bereit.<sup>5</sup>

Das Thema Holzbau rückt bei vielen staatlichen Programmen verstärkt in den Fokus. Als Beispiel lässt sich das Bundesland Bayern aufführen. Hier wird der Holzbau künftig mit 500 € je Tonne gespeichertem CO<sub>2</sub> bezuschusst.<sup>6</sup>

## 2. WETTBEWERB

Im Bereich der Holzfaser-Dämmstoffe waren die wichtigsten Wettbewerber im ersten Halbjahr 2022 nach Einschätzung der Unternehmensführung die Firmen Gutex (Deutschland), Soprema mit ihrer Marke Pavatex (Frankreich), bestwood Schneider (Deutschland), Hunton (Norwegen) sowie Fibris (Polen).

Die wichtigsten Wettbewerber bei Stegträgern waren nach Einschätzung der Unternehmensführung der STEICO SE im ersten Halbjahr 2022 die Firmen Metsä (Finnland), Masonite (Schweden) sowie James Jones (Großbritannien).

Die wichtigsten Wettbewerber im Bereich Furnierschichtholz waren im ersten Halbjahr 2022 nach Ansicht der Unternehmensführung die Firmen Metsä (Finnland), Stora Enso (Finnland) und Pollmeier (Deutschland).

Im ersten Halbjahr 2022 hat damit keine wesentliche Veränderung der Wettbewerbslandschaft stattgefunden. Auch für das Gesamtjahr 2022 rechnet die Unternehmensleitung nicht mit wesentlichen Änderungen wie dem Markteintritt weiterer, relevanter Wettbewerber, so dass die Wettbewerbsintensität grundsätzlich konstant bleiben dürfte. Angekündigte Kapazitätserweiterungen von Soprema am Standort Golbey (Frankreich), von Gutex (neuer Standort südlich von Freiburg, Deutschland), von der Ziegler Gruppe (geplanter

<sup>3</sup> Quelle: Destatis, Pressemitteilung 249, 17. Juni 2022

<sup>5</sup> Gemeinsame Presseerklärung BMWK und BMWSB, 13. Juli 2022

<sup>5</sup> BI Baumagazin, 14. Juli 2022

<sup>6</sup> Veröffentlichung BayMBL, 2022 Nr. 335 vom 01. Juni 2022

Marktneueintritt in der Nähe von Grafenwöhr, Deutschland) sowie von der Schilliger AG (geplanter Marktneueintritt in der Nähe von Luzern, Schweiz) dürften nach Einschätzung der Unternehmensführung frühestens 2023 zu Veränderungen der Wettbewerbssituation führen.

## II. GESCHÄFTSVERLAUF

### 1. WESENTLICHE EREIGNISSE IM ERSTEN HALBJAHR 2022

#### Wechsel im Direktorium zum 30. Juni 2023

Am 10. März 2022 informierte STEICO darüber, dass Hr. Uwe Klaus Lange, geschäftsführender Direktor Investitionen und Anlagentechnik, sein Amt Mitte kommenden Jahres, zum 30. Juni 2023 niederlegen wird. Am 26. April 2022 informierte STEICO darüber, dass Hr. Roger Fränkel zum 01. Juli 2023 die Nachfolge von Hr. Lange als geschäftsführender Direktor antreten wird.

### 2. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR PRODUKTION UND VERTRIEB

#### Entwicklung der Einkaufspreise

Das Marktgeschehen ist nach wie vor durch hohe Inputkosten, insbesondere im Energiebereich gekennzeichnet. Die Dynamik der Preissteigerungen hat sich zuletzt aber etwas entspannt. Durch entsprechende Preiserhöhungen im ersten Halbjahr konnten die Kostensteigerungen größtenteils aufgefangen werden.

#### Produktion von Holzfaser-Dämmstoffen

Das erste Halbjahr war weiterhin von einer starken Nachfrage nach STEICO Produkten geprägt. In Folge durchgeführter Kapazitätserweiterungen konnte - bis auf bei stabilen Dämmplatten aus dem Trockenverfahren - bereits eine Normalisierung der Verfügbarkeit erreicht werden.

Ende Juni konnte am Standort Casteljalous die neue Produktionsanlage für stabile Holzfaser-Dämmplatten aus dem Trockenverfahren die Produktion aufnehmen.

Es wird erwartet, dass im dritten Quartal 2022 die neue Produktionsanlage für stabile Dämmplatten aus dem Nassverfahren am Standort Czarna Woda die Produktion aufnehmen wird.

Am neuen Produktionsstandort Gromadka konnten erste Hallenbauten errichtet werden, wenngleich der Baufortschritt durch die allgemeinen Lieferkettenstörungen etwas gebremst wird.

# Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2022

## STEICO SE, Feldkirchen

Das Direktorium geht aber davon aus, dass die Inbetriebnahme des neuen Werkes in 2023 gestartet werden kann.

### Produktion von Furnierschichtholz (LVL)

Die Produktion von Furnierschichtholz läuft stabil, beide Anlagen werden mit voller Auslastung betrieben. Ein wachsender Teil der Produktion wird intern als Komponente für die Stegträger verwendet.

### Produktion von Stegträgern

Trotz jüngster Preisrückgänge verharrt der Preis für klassisches Konstruktionsholz auf hohem Niveau. Hiervon profitieren die Stegträger als Alternativprodukt. In der Folge konnte die Produktion erneut ausgeweitet werden.

### 3. GESCHÄFTSGANG<sup>7</sup>

In Deutschland konnte der Umsatz um 21,8% auf 95,7 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr 78,6 Mio. €). In Frankreich stieg der Umsatz um 16,6% auf 30,9 Mio. € (Vorjahr 26,5 Mio. €). Der Umsatz in Großbritannien und Irland legte um 49,0% auf 23,3 Mio. € zu (Vorjahr 15,6 Mio. €).

Zu den Märkten mit besonders hohen Wachstumsraten zählen neben Großbritannien auch Australien, Italien und die USA. In diesen Märkten waren im ersten Halbjahr noch Erholungstendenzen nach dem Corona-Einbruch zu verzeichnen. In allen anderen Absatzmärkten konnten ebenfalls Umsatzsteigerungen realisiert werden. Die Umsatzsteigerungen sind

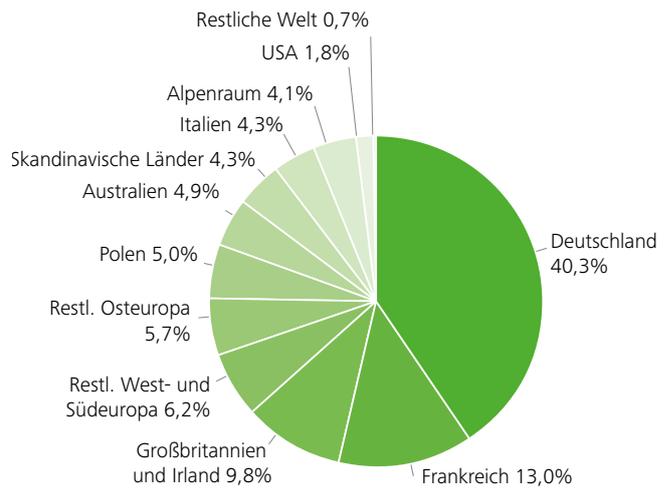
<sup>7</sup> Sämtliche Angaben zu der Verteilung der Umsatzerlöse nach Märkten sowie die Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahr wurden auf Basis nicht gerundeter Werte ermittelt.

ein Resultat der weiterhin positiven Nachfrageentwicklung sowie der erfolgreich umgesetzten Preisanpassungen.

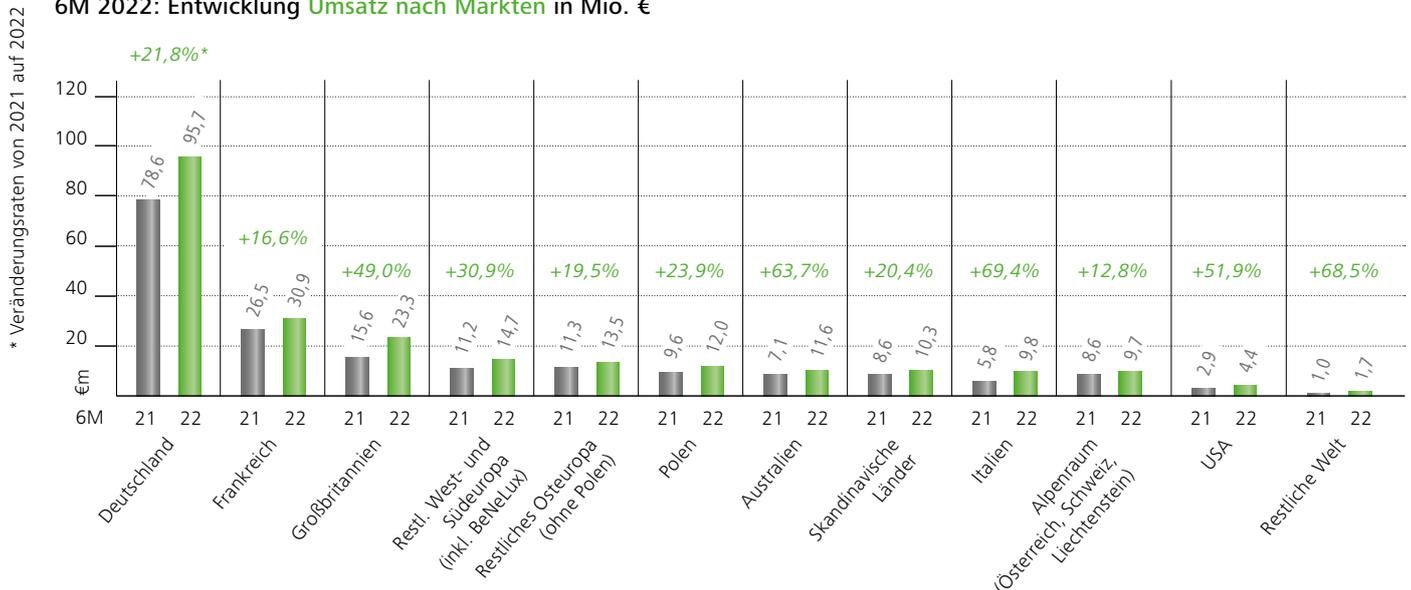
In Summe konnte der STEICO Konzern ein sehr erfreuliches erstes Halbjahr realisieren. Der Gesamtumsatz stieg um 27,1% auf 237,5 Mio. €. (Vorjahr 186,8 Mio. €).

Im ersten Halbjahr tätigte der STEICO Konzern rund 59,7% des bereinigten Umsatzes außerhalb des deutschen Heimatmarktes.

### 6M Umsatzverteilung nach Märkten



### 6M 2022: Entwicklung Umsatz nach Märkten in Mio. €



#### 4. ENTWICKLUNG DER PRODUKTSEGMENTE<sup>8</sup>

Der Vertrieb von ökologischen Dämmstoffen sowie Einblasdämmung für die Gebäude-Dämmung und den Fußbodenbereich ist das Kerngeschäft des STEICO Konzerns und trug im ersten Halbjahr 2022 mit 157,8 Mio. € rund 66,4% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr 129,2 Mio. €). Das entspricht einer Steigerung von 22,1%. Die hohe Nachfrage zeigt nach Einschätzung der Unternehmensführung die anhaltende Wertschätzung ökologischer Bauprodukte sowie das freundliche regulatorische Umfeld.

Der Verkauf von Stegträgern entwickelte sich im ersten Halbjahr 2022 mit einem Umsatz von 35,1 Mio. € sehr positiv (Vorjahr 22,6 Mio. €). Das entspricht einem Umsatzanteil von 14,8 % und einer Steigerung um 55,6%. Der Anstieg ist nach Ansicht der Unternehmensführung zum Teil auf die anhaltend hohen Preise von konventionellem Konstruktionsholz zurückzuführen, wodurch der Stegträger als Produkt an Wettbewerbsfähigkeit am Markt gewonnen hat.

Der Vertrieb von Furnierschichtholz trug im ersten Halbjahr 2022 mit 23,0 Mio. € rund 9,7% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr 22,9 Mio. €). Dies entspricht einem Plus von 21,5%. Der Anstieg resultiert aus einer Sortimentsoptimierung in Kombination mit Preissteigerungen.

Mit dem Segment „Sonstiges“ – inkl. Dienstleistungen sowie Elementfertigung – wurde im ersten Halbjahr 2022 ein Umsatzanteil von 9,1 Mio. € erzielt (Vorjahr 5,1 Mio. €). Das

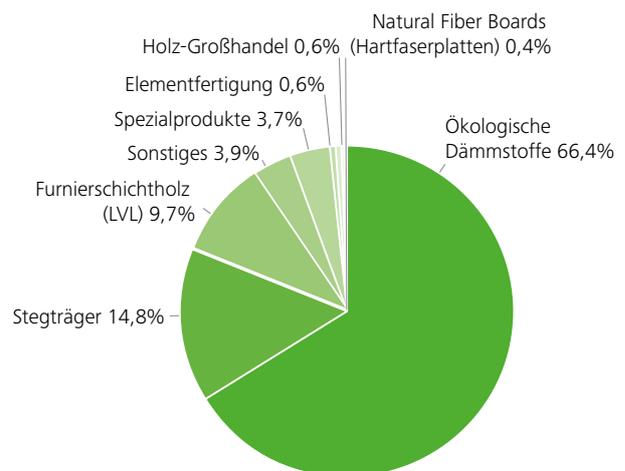
entspricht einem Umsatzanteil von 3,9% und einer Steigerung von rund 80,3%.

Das Segment "Elementfertigung", das bislang in der Position "Sonstiges" enthalten war, wird fortan separat ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2022 beläuft sich der Umsatz auf 1,5 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €). Das entspricht einem Umsatzanteil von 0,6% und einer Steigerung von 132,6%.

Das Segment Spezialprodukte trug im ersten Halbjahr 2022 mit 8,8 Mio. € rund 3,7% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr 6,9 Mio. €). Das entspricht einem Plus von 26,7%.

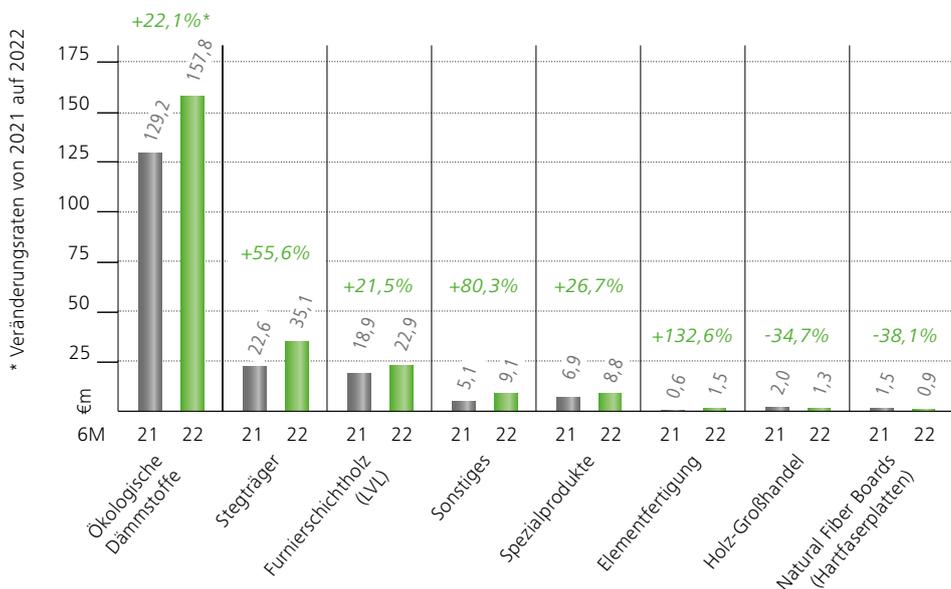
Beim Segment Holz-Großhandel musste im ersten Halbjahr 2022 ein Umsatzrückgang auf 1,3 Mio. € verzeichnet

#### 6M 2022 Umsatzverteilung nach Produktsegmenten



<sup>8</sup> Sämtliche Angaben zu der Verteilung der Umsatzerlöse nach Produktsegmenten sowie die Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahr wurden auf Basis nicht gerundeter Werte ermittelt.

#### 6M 2022: Entwicklung Umsatz nach Produktsegmenten in Mio. €



# Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2022

## STEICO SE, Feldkirchen

werden (Vorjahr 2,0 Mio. €). Das entspricht einem Rückgang von 34,7%. Der Umsatzanteil liegt bei 0,6%. Das Segment Holz-Großhandel entstammt der Historie und wird ohne strategische Bedeutung mit geringem personellem Aufwand betrieben.

Der Außenumsatz mit Hartfaserplatten war im ersten Halbjahr 2022 rückläufig. Der Umsatzanteil dieses Bereiches trug mit 0,9 Mio. € zu rund 0,4% zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr 1,5 Mio. €). Das entspricht einem Minus von 38,1%. Hartfaserplatten werden überwiegend als Komponente der Stegträger verwendet. Der Außenumsatz ist nicht strategisch.

### III. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

#### 1. ERTRAGSLAGE

Als Produktions- und Vertriebsunternehmen für Holzfaserver-Dämmstoffe konnte der STEICO Konzern die Umsätze gegenüber dem Vorjahr erneut steigern. So erhöhte sich der Umsatz im ersten Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode von 186,8 Mio. € um 27,1% auf 237,5 Mio. €. Die Gesamtleistung belief sich auf 242,5 Mio. € und liegt damit um 30,7 % oberhalb des Vorjahreswertes von 185,6 Mio. €.

Die Materialaufwendungen sind im ersten Halbjahr auf 141,7 Mio. € gestiegen (Vorjahr 99,4 Mio. €). Die Materialaufwandsquote ist dabei auf 58,4%<sup>9</sup> gestiegen (Vorjahreszeitraum 53,6%). Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Inputpreise zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen sind im ersten Halbjahr auf 33,4 Mio. € gestiegen (Vorjahr 30,3 Mio. €). Die Personalkostenquote betrug 13,8%<sup>10</sup> (Vorjahr 16,3%) und ist damit um 2,5%-Punkte gesunken. Dies ist u.a. eine Folge der gestiegenen Absatzpreise.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im ersten Halbjahr auf 22,1 Mio. € (Vorjahr 17,9 Mio. €) und haben sich mit einem Anstieg von 23,0% leicht unterproportional zum Anstieg der Gesamtleistung entwickelt.

#### 2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Konzernbilanzsumme hat sich zum 30.06.2022 mit rund 501,0 Mio. € gegenüber dem 31.12.2021 von 430,5 Mio. € deutlich erhöht. So ist die Position Sachanlagen auf 320,8 Mio. € angewachsen (31.12.2021: 302,9 Mio. €), was unter anderem zurückzuführen ist auf die fortlaufenden Investitionen in Kapazitätsausweitungen sowie Steigerung der Produktionseffizienz.

Die Position Vorräte ist ebenfalls angewachsen. Die Vorräte belaufen sich zum 30.06.2022 auf 51,3 Mio. € (31.12.2021: 44,3 Mio. €). Damit entwickelt sich die Position im Rahmen des Unternehmenswachstums

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ist deutlich angestiegen und beläuft sich zum 30.06.2022 auf 76,3 Mio. € (31.12.2021: 45,3 Mio. €). Der Anstieg ist ein Resultat der durchgeführten Preiserhöhungen und des saisonal bedingten hohen Bestellvolumens sowie Steuererstattungsansprüche aus Umsatzsteuer.

Der Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten weist zum 30.06.2022 einen Bestand von 36,8 Mio. € (31.12.2021: 32,8 Mio. €) aus, was unter anderem auf die erwirtschafteten positiven Cash-Flows zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital € auf 250,4 Mio. € (31.12.2021: 234,6 Mio. €). Der Anstieg ist auf den gestiegenen Bilanzgewinn zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote beträgt 50,0% (31.12.2021: 54,5%).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen auf 137,7 Mio. € (31.12.2021: 121,2 Mio. €), was auf den Mittelabruf aus dem Konsortialkredit zurückzuführen ist. Wesentliche Investitionsprojekte im ersten Halbjahr waren u.a. die Fertigstellung von neuen Produktionsanlagen für Holzfaserver-Dämmstoffe sowie der Aufbau eines neuen Produktionsstandortes im polnischen Gromadka.

Den Konzerngesellschaften standen zum 30.06.2022 freie Kreditlinien von 70,0 Mio. € zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Daneben war ein Kreditrahmen für Devisentermingeschäfte und Derivate eingeräumt, um notwendige Absicherungsgeschäfte für das operative Geschäft tätigen zu können.

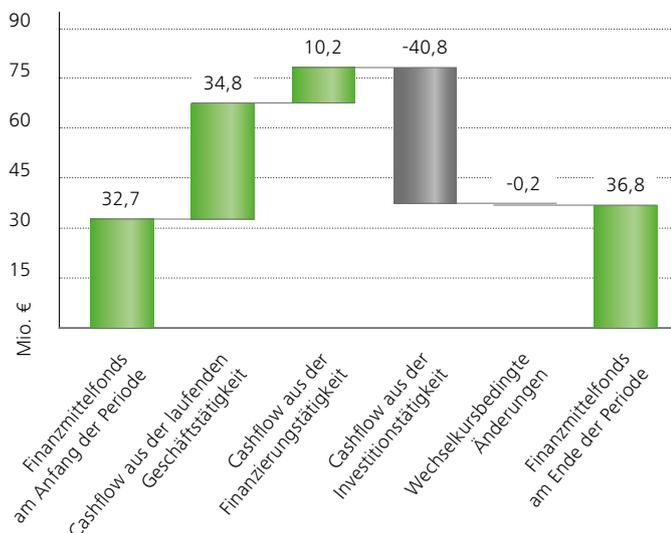
Daneben erhöhten sich die Rückstellungen zum 30.06.2022 auf 40,2 Mio. € (31.12.2021: 28,9 Mio. €). Dies ist auf den Anstieg der Steuerrückstellungen, bedingt durch die positive Ergebnisentwicklung zurückzuführen. Daneben sind die sonstigen Rückstellungen gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die entsprechend dem Umsatzwachstum gestiegenen Rückstellungen für Kundenboni zurückzuführen.

<sup>9</sup> Materialaufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung.

<sup>10</sup> Personalaufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung.

### 3. LIQUIDITÄTSLAGE

#### 6M 2022 Kapitalflussrechnung in Mio. €



#### Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im ersten Halbjahr 2022 erwirtschaftete der STEICO Konzern einen operativen Cashflow von 34,8 Mio. € (Gesamtjahr 2021: 85,8 Mio. €).

#### Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2022 -40,8 Mio. € (Gesamtjahr 2021: -74,3 Mio. €) und wird vorwiegend durch Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen bestimmt, wobei die Investitionen in neue Fertigungsanlagen für Holzfaser-Dämmstoffe sowie der Aufbau des neuen Produktionsstandorts im polnischen Gromadka die größten Investitionsblöcke darstellten.

#### Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im ersten Halbjahr 2022 mit 10,2 Mio. € positiv (Gesamtjahr 2021: -2,0 Mio. €). Die Veränderung beruht überwiegend auf der Inanspruchnahme von Mitteln aus Finanzkrediten.

Zum 30.06.2022 beliefen sich die liquiden Mittel des STEICO Konzerns auf 36,8 Mio. € (01.01.2022: 32,7 Mio. €), die in Tagesgeldern, Festgeldern und Kontokorrentguthaben angelegt sind. Es wird eine risikominimierende Anlagestrategie verfolgt, die eine Sicherung der Liquidität bis zur Verwendung für weitere Investitionen gewährleistet.

#### Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

Das Umsatzwachstum des STEICO Konzerns lag im ersten Halbjahr mit 27,1% oberhalb der prognostizierten Umsatzsteigerung von oberhalb von 20% für das Gesamtjahr. Aus Sicht der Unternehmensleitung beruht das Wachstum auf einer Kombination verschiedener Effekte: Neben Preiserhöhungen sind das die wachsende ökologische Orientierung vieler Bauherren, die Tatsache, dass Holzfaser-Dämmstoffe aufgrund der CO<sub>2</sub>-Speicherfähigkeit besonders klimafreundlich sind, der Trend zum Holzbau sowie das freundliche regulatorische Umfeld aus strengen Energie-Effizienz-Vorgaben für Gebäude und attraktiven Förderprogrammen für energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Mit einer EBIT-Marge von 15,9% (im Verhältnis zur Gesamtleistung) lagen die Ergebnisse ebenfalls etwas über der prognostizierten Bandbreite von 13%-15% für das Gesamtjahr. Dieser Anstieg der EBIT-Quote ist im Wesentlichen auf die umgesetzten Preiserhöhungen sowie weiterhin steigende Nachfrage nach STEICO-Produkten zurückzuführen.

Zusammenfassend ist der STEICO Konzern aufgrund seiner Sortimentsstruktur, seiner großen, integrierten Produktionsstandorte sowie der Intensivierung des Vertriebs sehr gut aus Sicht der geschäftsführenden Direktoren für die künftige Entwicklung positioniert. Sowohl die GuV wie auch die Bilanz zeigen einen gesunden Konzern mit weiterhin großem Wachstumspotenzial.

Insgesamt verfügt der STEICO Konzern über ein zukunftsorientiertes Geschäftsmodell und solide Finanzen und wird nach Ansicht der Unternehmensführung seinen Wachstumskurs langfristig fortsetzen.

## IV. FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

### 1. NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die nachfolgend genannten nicht-finanziellen Leistungsindikatoren werden erhoben und verwertet, aber nicht zur detaillierten Unternehmenssteuerung verwendet.

#### Umweltschutzelange

Als mit einem umfangreichen Sortiment ökologischer Produkte legt der STEICO Konzern großen Wert auf eine hohe Umweltverträglichkeit und eine Schonung der natürlichen Ressourcen. Daher stellt das Vorhandensein anerkannter Zertifizierungen für unsere Rohstoffe und unsere eigene

## Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2022

### STEICO SE, Feldkirchen

Produktionsverfahren einen wesentlichen nicht-finanziellen Leistungsindikator des Konzerns dar.

Das Holz als Rohstoff der STEICO Produkte stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten, die nach den Regeln der anerkannten Organisationen FSC® (Forest Stewardship Council) oder PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) zertifiziert sind. Eine fortlaufende Zertifizierung nach den FSC-Standards wurde bereits bis zum Jahr 2025 vereinbart.

Mit dem IBR-Siegel tragen die STEICO Dämmstoffe ein angesehenes Qualitätssiegel für umweltgerechte, gesundheitsverträgliche und funktionelle Bauprodukte.

Der STEICO Konzern hat Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs) für alle wesentlichen Produkte erstellen lassen und stellt mit dieser Transparenz ihr Nachhaltigkeits-Engagement zusätzlich unter Beweis stellt.

STEICO ist Mitglied der DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) und unterstützt damit die Entwicklung nachhaltiger Baulösungen.

In den polnischen Produktionswerken ist zudem ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 installiert.

Produkte aus dem STEICO Sortiment werden regelmäßig vom bekannten Verbraucher-Magazin ÖKO-TEST untersucht und wurden in der Vergangenheit stets mit „sehr gut“ bewertet.

Der STEICO Konzern veröffentlicht zudem seit 2018 einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht, der seit 2019 am international anerkannten Berichtsstandard GRI (Global Reporting Initiative) angelehnt ist und in 2021 zuletzt entsprechend dem GRI-Core-Standard veröffentlicht wurde. Die Veröffentlichung der nächsten Ausgabe ist für Ende August 2022 vorgesehen.

Der Schutz der Umwelt ist einer der Grundpfeiler der STEICO Unternehmensphilosophie. Mit ihren Maßnahmen und Auszeichnungen zeigt der STEICO Konzern, dass Wachstum und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können, und festigt damit ihre Position als Anbieter eines umweltfreundlichen Holzbausystems. Der STEICO Konzern ist daher bestrebt, relevante Umweltzertifizierungen weiter fortzuführen bzw. auszubauen.

## C. RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Die Ausführungen in der Risiko- und Chancenberichterstattung sowie im Prognosebericht sind naturgemäß mit einer gewissen Prognoseunsicherheit verbunden. Für die ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir auf den STEICO Geschäftsbericht 2021.

### I. PROGNOSEBERICHT

Inflation, Lieferkettenschwierigkeiten und steigende Zinsen dämpfen derzeit die konjunkturellen Erwartungen im Bausektor. Dennoch blickt das STEICO Management weiterhin positiv auf das Gesamtjahr. Aufgrund des starken Trends zu natürlichen Bauprodukten wird erwartet, dass sich der Holzbau auch in einem schwierigeren Marktumfeld behaupten kann. Darüber hinaus ist infolge der steigenden Energiekosten sowie zunehmender staatlicher Förderung mit einem deutlichen Anstieg der Sanierungstätigkeit zu rechnen. Zu guter Letzt dürfte sich der bestehende Auftragsüberhang stabilisierend auf die Baubranche - und insbesondere den Holzbau - auswirken.

Das Direktorium bekräftigt daher den Ausblick 2022 mit einem Umsatzwachstum oberhalb von 20% und einer EBIT-Quote zwischen 13% und 15% (im Vergleich zur Gesamtleistung).

Aus technischen Gründen enthält diese Seite keinen Inhalt

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2022

## Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

	1. HJ 2022	1. HJ 2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	237.472.760,96	186.787.957,74
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.381.701,82	-1.186.945,72
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	666.688,61	8.593,45
	<b>242.521.151,39</b>	<b>185.609.605,47</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.068.281,50	3.427.367,74
	<b>247.589.432,89</b>	<b>189.036.973,21</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-141.592.987,02	-99.189.507,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-72.272,46	-255.864,66
<b>6. Rohergebnis</b>	<b>105.924.173,41</b>	<b>89.591.601,20</b>
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-27.595.327,22	-24.925.082,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-5.858.435,17	-5.356.287,45
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.950.635,15	-10.222.482,77
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.060.727,10	-17.938.764,94
<b>10. EBIT</b>	<b>38.459.048,77</b>	<b>31.148.983,76</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	234.923,77	272.251,69
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-697.199,73	-847.641,34
<b>13. Finanzergebnis</b>	<b>-462.275,96</b>	<b>-575.389,65</b>
<b>14. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>37.996.772,81</b>	<b>30.573.594,11</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.681.478,10	-8.028.938,63
<b>16. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>28.315.294,71</b>	<b>22.544.655,48</b>
17. Sonstige Steuern	-1.431.621,40	-1.462.371,08
<b>18. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>26.883.673,31</b>	<b>21.082.284,40</b>
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	128.699.550,25	86.170.576,06
<b>20. Konzernbilanzgewinn</b>	<b>155.583.223,56</b>	<b>107.252.860,46</b>

# Konzernbilanz zum 30.06.2022

## Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

### AKTIVA

	30.06.2022	31.12.2021
	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.527.760,04	4.000.656,22
2. Geleistete Anzahlungen	8.000,00	8.000,00
	<b>10.535.760,04</b>	<b>4.008.656,22</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	95.400.431,65	86.454.680,03
2. Technische Anlagen und Maschinen	146.184.045,03	129.050.118,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.852.124,72	1.828.415,31
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	77.384.574,56	85.564.064,16
	<b>320.821.175,96</b>	<b>302.897.278,36</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.903,88	1.942,60
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.482,52	17.838,11
3. Sonstige Ausleihungen	10.000,00	10.750,00
	<b>29.386,40</b>	<b>30.530,71</b>
	<b>331.386.322,40</b>	<b>306.936.465,29</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.984.825,19	25.150.293,05
2. Unfertige Erzeugnisse	2.507.284,90	1.992.215,51
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	17.990.231,03	16.321.292,86
4. Geleistete Anzahlungen	649.009,74	875.751,85
	<b>51.131.350,86</b>	<b>44.339.553,27</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.842.327,17	31.525.743,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.364,16	835,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	29.450.005,31	13.815.381,10
	<b>76.293.696,64</b>	<b>45.341.959,80</b>
<b>III. Wertpapiere</b>		
Sonstige Wertpapiere	520.532,61	265.551,91
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	<b>36.795.236,34</b>	<b>32.728.591,08</b>
	<b>164.740.816,45</b>	<b>122.675.656,06</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<b>4.634.513,73</b>	<b>591.512,63</b>
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>		
	<b>254.653,32</b>	<b>294.324,14</b>
	<b>501.016.305,90</b>	<b>430.497.958,12</b>

# Konzernbilanz zum 30.06.2022

## Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

### PASSIVA

	30.06.2022	31.12.2021
	€	€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	14.083.465,00	14.083.465,00
II. Kapitalrücklage	104.911.923,60	104.911.923,60
III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	7.050.000,00	7.050.000,00
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-31.266.744,47	-25.782.745,71
V. Konzernbilanzgewinn	155.583.223,56	134.332.936,25
	<b>250.361.867,69</b>	<b>234.595.579,14</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.542.351,71	3.377.578,16
2. Steuerrückstellungen	14.609.148,52	8.019.404,03
3. Sonstige Rückstellungen	22.012.458,31	17.470.898,48
	<b>40.163.958,54</b>	<b>28.867.880,67</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	137.733.378,98	121.219.964,96
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	256.161,12	847.342,99
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.449.973,37	26.241.075,67
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.007.499,99	3.007.500,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	23.088.450,86	11.383.972,29
	<b>199.535.464,32</b>	<b>162.699.855,91</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	10.046.092,42	3.419.781,77
<b>E. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>		
	908.922,93	914.860,63
	<b>501.016.305,90</b>	<b>430.497.958,12</b>

# Konzernkapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2022

## Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

	01.01.-30.06.22	01.01.-31.12.21
	€	€
<b>I. CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag)	26.883.673,31	48.162.359,89
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.950.635,15	23.698.542,61
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	4.646.245,40	6.010.651,31
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-666.688,61	-321.178,69
5. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-44.386.731,99	-8.297.083,56
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	29.293.720,80	7.632.762,99
7. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-51.331,15	89.110,71
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	462.275,96	932.902,15
9. +/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	9.681.478,10	15.775.296,10
10. +/- Ertragsteuerzahlungen	-3.058.000,49	-7.924.333,83
<b>11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>34.755.276,48</b>	<b>85.759.029,68</b>
<b>II. CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
1. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7.891.166,29	-6.607.623,05
2. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	252.112,29	358.366,41
3. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-33.348.457,49	-68.576.472,23
4. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	750,00	0,00
5. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-7.124,43
6. + Erhaltene Zinsen	234.923,77	518.018,33
<b>7. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-40.751.837,72</b>	<b>-74.314.834,97</b>
<b>III. CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
1. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	17.058.100,02	13.000.373,96
2. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-544.686,00	-9.214.330,00
3. - Gezahlten Zinsen	-637.111,75	-1.533.380,00
4. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-5.633.386,00	-4.225.039,50
<b>5. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10.242.916,27</b>	<b>-1.972.375,54</b>
<b>IV. FINANZMITTELFONDS</b>		
1. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.246.355,03	9.471.819,17
2. +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-179.709,77	168.513,32
3. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	32.728.591,08	23.088.258,59
<b>4. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>36.795.236,34</b>	<b>32.728.591,08</b>

# Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021

## Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

### I. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

#### 1. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Für den Konzernabschluss kommen die Regelungen der §§ 294 ff. HGB zur Anwendung. Der Konzernabschluss wurde aufgrund gesetzlicher Vorschriften erstellt.

#### 2. KONZERNBILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierung und die Bewertung erfolgen nach den Grundsätzen des deutschen Handelsrechts. Gemäß § 308 Abs. 1 HGB werden die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens anwendbaren Bewertungsmethoden einheitlich bewertet.

Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfolgt gemäß §§ 266, 275 Abs. 2 HGB i.V.m. § 298 HGB.

#### Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Patente, Konzessionen, Lizenzen sowie Software werden über 2-5 Jahre abgeschrieben, Nießbrauchrechte über 20 Jahre.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt gem. § 253 HGB i.V.m. § 255 HGB zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der branchenüblichen Nutzungsdauer.

Die Abschreibungen werden für Gebäude linear vorgenommen, für Maschinen wird sowohl die lineare als auch die degressive Abschreibungsmethode angewandt, Abschreibungen für Büroeinrichtung und EDV-Hardware werden sowohl linear als auch degressiv vorgenommen.

Bei geringwertigen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens erfolgt seit dem 01.01.2011 eine sofortige aufwandswirksame Erfassung.

Das Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. bei einer dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Sofern Gründe für die Beibehaltung eines niedrigeren Wert-

ansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Wertaufholung gem. § 253 Abs. 5 S. 1 HGB.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet. Posten mit verminderter Marktgängigkeit werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Zur Abdeckung von Ausfallrisiken wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen im erforderlichen Maße gebildet. Bei der Bildung der Einzelwertberichtigung wird berücksichtigt, dass die Forderungen teilweise durch eine Warenkreditversicherung gesichert sind.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Das Bilanzierungswahlrecht gem. § 250 Abs. 3 S.1 HGB für die Bildung eines Disagios wurde in Anspruch genommen. Die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus temporären Differenzen, aus steuerlichen Verlustvorträgen und aus Konsolidierungsvorgängen. Die sich auf Ebene der Einzelgesellschaften ergebenden Steuerentlastungen wurden nach dem Wahlrecht des § 274 i.V.m. § 306 HGB aktiviert.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen zum Bilanzstichtag erfolgt gem. § 253 Abs. 2 HGB nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinses der letzten zehn Geschäftsjahre mit einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der entsprechenden Rechtsverordnung ermittelt und bekannt gegeben wird.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden

durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Die passiven latenten Steuern resultieren aus temporären Unterschieden zu den steuerlichen Bilanzansätzen der einbezogenen Unternehmen.

### Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit einem zeitnahen Kurs bzw. dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag.

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen in Polen und in England erfolgt nach der „modifizierten Stichtagskursmethode“ gemäß § 308a HGB.

Die Posten der Bilanz mit Ausnahme des Eigenkapitals wurden zum Stichtagskurs umgerechnet; die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet; das Eigenkapital wurde zu historischen Kursen umgerechnet.

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens entspricht der Konzernwährung (Euro).

Währungsbedingte Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung wurden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

Die Umrechnungskurse PLN/€ lauten:

Stichtagskurs per 30.06.2022:	4,6904
Durchschnittskurs 2022:	4,64578

Die Umrechnungskurse GBP/€ lauten:

Stichtagskurs per 30.06.2022:	0,8582
Durchschnittskurs 2022:	0,84361

### 3. VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat der STEICO besteht aus 4 Mitgliedern.

Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor und Vorsitzender des Verwaltungsrats

Herr Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster, Stephanskirchen, Präsident der Hochschule Rosenheim

Frau Katarzyna Schramek, München, Rechtsanwältin

Herr Dr. Jürgen Klass, München, Rechtsanwalt

### 4. DIREKTOREN

Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor der STEICO SE. Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Revision, Marketing, Forschung & Entwicklung, Technik, Qualitätssicherung, Business Development und Einkauf, Recht & Personal und IT

Herr Thorsten Leicht, Landshut, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Prozesse und Qualitätsmanagement, Produktion, Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement

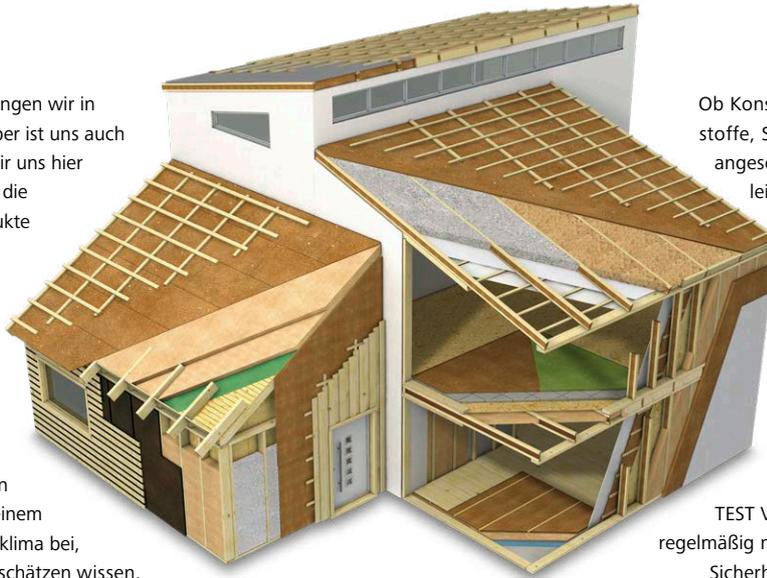
Herr Uwe Lange, Berga, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Investitionen und Anlagen

Herr Dr. David Meyer, München, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Finanzen, Buchhaltung & Controlling

Herr Milorad Rusmir, Kirchheim, Geschäftsführender Direktor für den Bereich Holzhandel

Herr Tobias Schindler, Sistrans (Österreich), Geschäftsführender Direktor für den Bereich Vertrieb

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen.



Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe, STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel. So gewährleisten die FSC®- (Forest Stewardship Council®) und PEFC®-Zertifikate eine verantwortungsvolle Nutzung des Rohstoffs Holz. Das anerkannte Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) bestätigt STEICO Holzfaser-Dämmstoffen, dass sie baubiologisch unbedenklich sind. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

## Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.

	Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze		Hervorragender Kälteschutz im Winter		Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz		Spart Energie und steigert den Gebäudewert
	Regensichernd und diffusions-offen		Guter Brandschutz		Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes		Umweltfreundlich und recycelbar
	Leichte und angenehme Verarbeitung		Wohngesundheit		Strenge Qualitätskontrolle		Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



STEICO SE • Otto-Lilienthal-Ring 30 • 85622 Feldkirchen (GER)  
 Tel.: +49-89-99 15 51-0 • Fax: +49-89-99 15 51-700  
 Internet: www.steico.com • E-Mail: info@steico.com

DAS NATURBAUSYSTEM